

Der Verrat

-Steuersenkungs- u. Sozialreformverbrechen -

Gewerkschaftsbrief I -DGB-

Sommerbrief 2005

Fax an 030/24060-324 **-persönlich-**

weitergeben, die Medien schweigen

Herrn Michael Sommer

Deutsche Gewerkschaftsbund

Henriette-Herz-Platz 2

10178 Berlin

Achtung: DGB-Vorsitzender **Michael Sommer** sitzt als stellvertret. Aufsichtsratsvorsitzender in der **Telekom AG** und der **Postbank AG!**

Betr.....: Verrat

Anlage : a) Gewerkschaftsbrief II-Ver.di-Bsirske-, b) Rotkäppchenbrief, c) Steuerreformschwindel (BT2), d) Rentenklautabelle (Teufelstabelle) seit 1957 ff.) Staatsumsturtabelle 1929/33 -2005

Hinweis: Anlagen sind nur dem Original-Fax-Brief beigelegt. Ansonsten abzurufen unter "www.bohrwurm.net", dort unter den entsprechenden Bezeichnungen i.d. Navigationsleiste anzuklicken.

Herr Michael Sommer,

beigefügte Anlagen erhalten Sie persönlich zur Kenntnis. Sie wußten ganz genau, daß Sie lediglich den §10 des Einkommensteuergesetzes hätten ändern lassen sollen zwecks steuerlicher Absetzung der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer in voller Höhe, anstatt nur die bisher lächerlichen Summe von ca. 3.000 Mark * , da jeder Arbeitnehmer im groben Mittel etwa *10.000 Mark jährlich zu zahlen hat. Die Arbeitnehmer hätten dann jeweils monatlich um die 120,-Mark Steuerersparnis erzielt. Soweit bekannt, wurde diese Forderung jedoch ganz absichtlich nicht erhoben, wozu der Name des DGB-Vorstandsmitglieds Heinz Putzhammer für die Geschichte wohl nicht ungenannt bleiben darf). Statt dessen diese Herumhamperei gemeinsam mit dem Bruder im Geiste, Adolf Bauer vom SoVD (auch ein Exlehrer), 10-tausende Menschen lächerlicherweise zur Siegestsäule in Berlin rennen zu lassen. Toll, nicht wahr? Bei Joachim Fest in "Staatsstreich" (Widerstand 20. Juli 1944) können Sie nachlesen, daß die "großartigen Gewerkschaftsführer" damals sagten: "Es hat alles nichts gebracht, also machen wir nolens volens halt mit. Und heute , 80 Jahre später, sagt der großartige Gewerkschaftsführer Michael Sommer, nachdem er Reformwiderstand "so laut" geleistet hat, daß man es möglichst "nicht hörte": " Es hat alles nichts gebracht, also machen wir eben mit"(Süddeutsche Zeitung 14.02.2005 Seite 5)! , kein Verrat? Wenn Sie sich da man nicht täuschen, lieber Herr Gewerkschaftsführer Michael Sommer!

Schließlich ist man ja auch gar keine Gewerkschaft mehr, sondern selbst ein Gewerkschafts-Konzern namens "BGAG", Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaft -Aktiengesellschaft, nicht wahr, die 50% der Rheinbodenbank besitzt und ca. 40% des BHW u.s.w., über die Sie "private Riesterrenten und Krankenversicherungen mit Millionengewinn u.a. zum Wohle der oberen Funktionärsetagen und Aktionäre verhökern, richtig? Und deshalb haben Sie auch nichts erkennbar getan, um die Rentenkassen gegen Ausplünderung (700 Mrd. € bisher) und die weitere Ruinierung der soliden u. sicheren solidarisch organisierten Gesundheits- und Rentenkassen zu sichern, richtig? Und die DGB -Vorstandsdame Ursula Engelen-Kefer- sitzt dann auch noch mit im Vorstand des "Verbands Deutscher Rentenversicherungsträger e.V." in Berlin und läßt über den merkwürdigen Geschäftsführer Prof. Dr. Franz Ruland die albernen Rentner-Erpressungs-Rufe von "Renten-Null-Runden" und "leeren" Rentenkassen verkünden, wodurch die redlich arbeitenden Menschen im Lande offenbar massenhaft erpreßt werden sollen, vorsorglich private Riesterrenten und Krankenversicherungen bei vorsätzlicher Zerstörung der öffentlichen Solidarsysteme bei den privaten Konzernkumpel's abzuschließen. Keine Schutzgelderpresser-Ethik? Kein Verrat? Nicht die schlimmsten mit System und Methode betriebenen Verrats- und Ausplünderverbrechensvorgänge der Nachkriegsgeschichte im Lande im Rahmen krimineller Vereinigungen oder organisierter Verbrechensvorgänge? (Siehe "Verbrechensanzeiger" in "www.bohrwurm.net).

Wir haben Zeit! Für Sie und Ihre Dame im VDR aber wird es Zeit! Von wegen, leere Rentenkassen und Nullrunden für Rentner... Damals sind Sie unter Nazifahnen am 1.Mai 1933 mit in die Stadien einmarschiert lt. Joachim Fest in "Staatsstreich", richtig? Heute lassen Sie die Verratenen in Hartz IV einziehen, richtig?

Diesmal wollen wir daher rechtzeitig den Verbrechen, den verbrecherischen und sonstigen Vorgängen und Entwicklungen "Gesicht, Namen und Gestalt" verleihen, damit die Sommers und wie sie alle heißen hinterher nicht wieder sagen können, sie hätten vorher nichts gewußt, denn unsichtbar macht sich das Verbrechen, indem es große Ausmaße annimmt (Bert Brecht).

Wohl gemerkt: Der Unterzeichner kommt ursprünglich aus einer sozialdemokratisch-gewerkschaftlich orientierten Gemeinschaft, damit da kein falscher Zungenschlag aufkommt. Nicht die Gewerkschaften sind daher das Elend. Sie sind im Gegenteil unabdingbarer Bestandteil eines demokratisch-rechtsstaatlich sozial funktionierenden Gemeinwesens. Das schändlich kriminelle Problem sind nach hiesiger Erkenntnis offenbar die Sommers, Bsirskes, Riesters, Schröders, Wulffe, Hartze und Merze usw., en masse.:

Verrat halt.

Hoffentlich geht das noch einmal gut mit Ihnen. Glauben Sie ja nicht, daß Ihnen aus dieser offenbar hoch sozialkriminellen Riege der Hundts, Rogowskis und Brauns irgendeiner etwas schenkt außer einem gewissen "Judaslohn"!

Millionen von Toten in den KZ und Gulags von damals gemahnen nicht dazu, sich turnus- und dienstplangemäß immer am 20. Juli in Berlin- Plötzensee an der Hinrichtungsstätte der ermordeten Widerstandskämpfer mit denen publikumswirksam zu versammeln, deren Kreise erst die Speckhaken und Guillotinen geliefert haben, nämlich den Rogowskis , Hundts und Konsorten von damals (siehe "Staatsumsturztablette 1929/33 - 05" in www.bohrwurm.net), und die später auch wieder den Stacheldraht lieferten, in dem unsere Mitmenschen aus der Deutschen Demokratischen Ostzone verbluteten, und die nun immer ordnungsgemäß an der Hinrichtungsstätte in Berlin eine pflichtgemäß tragend-feierliche "Gedenkmine" aufsetzten, während sie unsere Jungs schon wieder zum Hindukusch transportieren lassen und auch ansonsten ganz fix mal eben anderen Leuten die christlich-jüdisch- abendländischen Wertvorstellungen in die Häuser bomben, natürlich auf Kosten der mit 800 € im Monat über ihre Verhältnisse lebenden Friseurin aus Castrop- Rauxel. Die Millionen Toten und Ermordeten gemahnen aber, uns diese Gentlemen endlich einmal genauer anzugucken, die damals durch ihr tödlich verbrecherisches Sozial-Zerstörungshandeln die Vorgänge von Auschwitz bis Stalingrad erst ermöglichten und heute bereits erneut mit unvorstellbar frech – anmaßender Dreistigkeit unsere Verelendung fordern und betreiben. Und was die Verelendung anbetrifft, befinden Sie, Herr Sommer, sich ja offensichtlich wieder auf der "richtigen Seite" mit wohl 100.000 € (200.000 Mark) per anno aufwärts, oder?

Da können Sie gut mit dem unschuldigen Augenaufschlag der frommen Helene durchaus "auch für Reformen" (was ist das eigentlich?) sein, nicht wahr?, und derart "laut" gegen die verbrecherische Hartz-IV-Gesetzgebung sowie die menschenverachtend-kriminelle 1-€-Job-Existenz opponieren, daß es wieder möglichst keiner hört. Ein gruselig-schauriges Täuschungs-Kasperletheater, nicht wahr? Betrug also, oder? Schau ´n wir mal, Herr Gewerkschaftsführer, und grüßen Sie den Mitspieler in der Vorstandsetage schön, einen Herrn Tofaute. Es wird nichts vergessen, zumal es sogar "Vereine gegen das Vergessen" geben soll. Das dokumentierende Material darüber, daß Sie im Vorstand Bescheid wußten, liegt hier vor.

Also: Drehen Sie um. Vertreten Sie endlich und anständigerweise die Interessen der Arbeitnehmer und nicht die Ihrer Konzerne. Vorzutäuschen, man würde die Interessen der Gewerkschaftsmitglieder und Arbeitnehmer vertreten, während man diese Menschen in Wirklichkeit den Interessen der Privat-Konzerne inkl. des Gewerkschafts-Aktienkonzerns "BGAG" ausliefert, ist schlicht Betrug und Verrat. Im Prozeßrecht wäre das als "Parteiverrat" und Verbrechen zu kodifiziert und definiert (§ 356 Abs.2 i.V.m. § 12 Abs.1 Strafgesetzbuch (StGB)). Wer über die wahren Vertreterabsichten täuscht, betrügt, richtig? Und Betrug wäre dann ja wohl ein Kriminaldelikt, korrekt? Schau ´n wir also mal.

Und nicht vergessen: Die Rentenkassen sind randvoll. Mindestens 700 Mrd. € haben diese vom Bund zurückzubekommen. Beitragselder, die für staatliche Aufgaben "ausgeliehen" und bisher nicht zurückgezahlt worden sind (siehe "Rentenklaute" in "www.bohrwurm.net"). Sehen Sie zu, daß diese Forderung ab sofort peu a peu an die Rentenkasse ausgeglichen wird, und das kriminelle Null-Runden-Affentheater den Rentnern gegenüber unterbleibt. Sehen Sie zu, daß endlich die Prof. Rürups und Prof. Raffelhüschen, Miegels und Biedenkopfs etc. ausgeschaltet werden, damit deren nach hiesiger Erkenntnis schwerstkriminell-scheinwissenschaftliches Treiben zur Zerstörung unserer Sozialsysteme im Auftrage der Privatkumpel aus den Versich.- und Finanz-Konzernetagen (Deutsche Bank, Allianzkonzern. AXA-Versich.-Konzern u.s.w.) endlich unterbunden wird – Umsturz des Sozialstaates -Art. 20 GG- siehe "Verbrechensanzeige" in "www.bohrwurm.net" -Täter-Beihilfe- Anstifter - Komplex-).

Sehen Sie endlich und redlich zu, daß bei den Rentenkassen ab sofort eine ordentliche Buchführung eingeführt wird und jeglicher weiterer Raub aus dieser Kasse für staatliche Zwecke als das verfolgt wird, was es unzweifelhaft sein dürfte: Verbrecherische Veruntreuung oder Betrug i.S. der einschlägigen Strafrechtsnormen §§ 263(1), 266(1) und 12(1) Strafgesetzbuch (StGB). Wir kommen zu gegebener Zeit wieder darauf zurück, weil, es wird nichts vergessen, zumal das ja auch in jedem Geschichtsunterricht in den Schulen gelehrt wird: "Wir sollen nicht vergessen!" Und nun vergessen wir eben nichts mehr.

Zunächst dürfen wir nun Gott sei dank zumindest hoffen, daß demnächst das offensichtlich hochgradig chaotisch-menschenverachtend-kriminelle Triumvirat in Berlin das Zeitliche segnet, wofür ausnahmsweise schnellstes vergessen angesagt sein sollte, um sich der dann folgenden schwarzen Versklavungsorgien unbeschwert annehmen zu können.

Falls Sie hierzu nicht über genügend Grundkenntnisse in der Materie verfügen sollten, melden Sie sich bitte. Dumm zu sein ist keine Schande. Vorsätzlich dumm zu bleiben wohl schon. Der Unterzeichner gibt Ihnen gerne ohne Millionen-Berater-Honorar etwas Nachhilfeunterricht, denn auf "Unwissenheit" soll sich diesmal keiner herausreden können. Ich denke, daß ich mich da mit meinem Herrn Gewerkschaftsführer ausnahmsweise mal in Übereinstimmung mit den noch gültigen Normen der Sozialethik und Moral unseres Kulturkreises befinde. Hoffen wir´s. Ansonsten: Ungebremste Anstrengung zur Redlichkeit und viel künftigen Erfolg auf dem nun einzuschlagenden Weg in die entgegengesetzte (also richtige) Richtung . Wir wünschen uns hierzu verständlicherweise einen recht sozialerbaulichen "heißen Sommer".